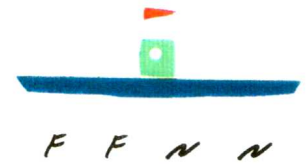


# Rundschreiben



Juni 2018

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde/-Innen der Fähre!

## Ein Fährunfall und seine Folgen

Die meisten unter uns erinnern sich sicherlich noch an die für die Fährmänner sehr stressige Zeit der Neckargemünder Brückensperrung und an den tragischen Unfall am 30. Juli 2017, als auf der Neckarhäuser Seite ein schwerer Traktor samt Anhänger bei der Auffahrt auf die Fähre diese auf den Neckar hinausschob und der Traktor durch ein unglückliches Rückfahrmanöver umstürzte und komplett im Neckar versank. Die Fahrzeuglenkerin konnte sich zum Glück durch ein geöffnetes Seitenfenster retten, der Traktor nebst Anhänger wurde von einem Spezial-Bergungsfahrzeug aus dem Neckar gezogen.

„Die Fähre ist nicht sicher“, lautete dann am 24. Mai diesen Jahres eine Kopfzeile in der „RNZ“, womit sie eine durchaus gravierende Äußerung des in diesem Zusammenhang namentlich erwähnten ehemaligen Fährmanns R. Barta in die Welt setzte – eine Meinung, die nicht jeder teilte. Doch dazu gibt es eine Vorgeschichte:

Mitte April 2018 hatte R. Barta kurzfristig sein Ausscheiden aus dem Fährdienst bekannt gegeben, nachdem die Stadt Neckargemünd seinen Forderungen nach Verbesserungen an der Fähre nicht innerhalb der von ihm gesetzten Frist nachgekommen sei.

Hinsichtlich der von ihm angeführten Sicherheitsdefizite der Fähre wurde die „Schiffsuntersuchungskommission“ (SUK) informiert und hinzugezogen, die eine gründliche Überprüfung des Fährschiffs vornahm und lediglich ein paar „kleinere Auffälligkeiten“ feststellte, jedoch „keine Mängel, die die Betriebssicherheit beeinträchtigen“. Die Sachverständigen kamen zu dem eindeutigen Urteil, dass die Fähre „völlig verkehrstauglich und damit verkehrssicher ist.“

Kurzfristig wurde ein „Notfährdienst“ für die Fähre eingerichtet: Der verbliebene Fährmann Achim Landwehr fährt aktuell in seinen ‚ungeraden‘ Fahrtwochen regulär und in den anderen ‚geraden‘ Wochen nur morgens von 6:00 bis 8:00 Uhr, um den Berufs- und Schülerverkehr zu bedienen.

Die Stadt Neckargemünd und der Freundeskreis Fähre bemühen sich seither intensiv darum, einen kurzfristigen Ersatzfährmann mit Schifffahrtspatent oder längerfristig zwei neue Fährmänner (auch zur Ausbildung) anzuwerben, doch bislang noch ohne den gewünschten Erfolg. Ideen und Bewerbungen hierzu werden gerne entgegen genommen.

## Einladung zum Fährfest

Am Sonntag, dem 17. Juni diesen Jahres laden wir Sie wieder sehr herzlich zu unserem „14. Fährfest“ seit Bestehen des FFNN an die Neckargestade im badischen Neckarhäuserhof ein, wo Sie bei Live-Musik die Seele baumeln lassen können. Auf der kulinarischen Seite bieten wir Ihnen neben Gegrilltem wieder „Saiblinge frisch aus dem Rauch“ und auch die Vegetarier kommen auf ihre Kosten. Eine kleine Ausstellung zu dem Thema „Die Bienen im Neckartal“ rundet unser Angebot ab, dazu gibt es „Fährhonig“ aus besagtem Neckartal.

Über Kuchenspenden, deren Erlös komplett der Fähre zugutekommt, freuen wir uns wie immer sehr – diese können samstags oder sonntags ‚Im Neckarhäuserhof 4‘ abgegeben werden.

Soviel für heute, mehr können Sie beim Fährfest im Neckarhäuserhof erfahren

Ihr Michael Lipschitz [lipschitz@t-online.de](mailto:lipschitz@t-online.de), tel. 06229/1015